1. Was wird bey dieser Figur vorgestellt?
Die Lehre vom Buch Josua überhaupt und hernach der Durchgang durch den Jordan.

2. Wer hat das Buch Josua geschrieben?
Es lässet sich nicht wohl sagen, wer der Urheber dieses Buchs eigentlich gewesen.

3. Wie viel hat es Capitel? Vier und zwantzig.

4. Warum heist es das Buch Josua?
Weil die denckwürdigen Thaten des Heldens Josuä angeführet werden.

5. Was ist also in diesem Buch enthalten?
Dasjenige, was zu der Zeit, da Josua über das Volck GOttes geherrschet, vorgegangen.

6. Wie kan es eingetheilet werden?
In drey Theile.

7. Was trägt der erste Theil vor?
Den Anfang der Regierung Josuä Cap. 1.

8. Was hält der andere Theil in sich?
Den Fortgang und zwar theils, wie das Gelobte Land eingenommen worden, C. 2-12. theils wie das Gelobte Land ausgetheilet worden, Cap. 13-22.

9. Was zeigt der dritte Theil?
Den Ausgang, da mercken wir an die vom Josua vor seinem Ende gehaltenen Reichs-Tage. c. 23. und c. 24, 1-28. Endlich Josuä wie auch Eliazari Tod und Begräbniß, c. 24, 29-33.

10. Was ist ins besondere bey dem Jordan vorgegangen?
Die Kinder Israel kamen an den Jordan.

11. Was thaten da die Priester?
Sie trugen die Lade des Bundes vor dem Volck, und tuncketen ihre Füsse vorne ins Wasser.

12. Was begab sich mit dem Wasser?
Das Wasser, das von oben hernieder kam, stund aufgerichtet über einen Hauffen, und das andere Wasser nahm ab.

13. Wo stunden denn die Priester?
Sie stunden im Trockenen, mitten im Jordan.

14. Gieng denn das Volck hinüber?
Ja, das gantze Volck gieng trocken durch.

15. Was lernen wir daraus?
Kunte Israel nicht anders in Canaan gehen, als durch den Jordan: So kan niemand ins himmlische Canaan gehen, wenn er nicht durch den Jordan der heil. Tauffe den Weg nimmt.

16. Wer bekräftiget dieses?
Der HErr JEsus: Es sey denn, daß jemand gebohren werde, aus dem Wasser und Geist, so kan er nicht in das Reich GOttes kommen. Joh. 2, 5.

17. Wie stimmt die Kirche überein?
Sein Jünger heist der HErre Christ: Gehet hin, all Welt zu lehren, daß sie verlohrn in Sünden ist, sich soll zur Busse kehren. Wer glaubet und sich tauffen lässt, soll dadurch seelig werden: Ein neu-gebohrner Mensch er heist, der nicht mehr könne sterben, das Himmelreich soll erben.

)o(